



Regenwasserversickerung

Status	Bau ab 2013
Standort	Belgien, Westflandern, Ieper, De Vloei
Raumbezug	Stadtviertel / Straße Gebäude, Wohngebiet
Maßnahmen- gruppen	Gründächer, Fassadenbegrünung, Grünflächen; Wasserrückhalt, Entwässerung
Kontakt	www.devloei.be



Beschreibung und Zielsetzung

In De Vloei soll die Regenwasserversickerung den Direktabfluss auf Gebäude- und Stadtviertelebene minimieren. Zu den Maßnahmen gehören: Gründächer (zum Teil vorgeschrieben), Fassadenbegrünung (ist zugelassen). Begrenzung des Anteils an versiegelten Flächen der Grundstücke; Information über Pflastermaterialien, die wasserdurchlässig sind; Ableitung von überschüssigen Wassermengen von Regenwassertanks in das Oberflächenwassersystem (Wadis) mit Möglichkeit zur Versickerung; Begrenzung der Versiegelung im öffentlichen Raum; Verwendung von wasserdurchlässigen Pflastermaterialien; Versickern des überschüssigen Regenwassers in Wadis.

Anpassung an den Klimawandel

Die Maßnahme soll bei zunehmenden Starkregenereignissen im Sommer helfen.

Angesprochene Probleme:

Starkregen / Überflutung, Trockenheit

Rezeptor(en):

Bevölkerung, Infrastruktur, bebaute Umwelt, natürliche Ressourcen

Erfahrungen

Funktionalität:

Geringeres Überschwemmungsrisiko: wenn die Regenwassertanks voll sind, fließt das Wasser in Wadis. Geringeres Austrocknungsrisiko der Geländeoberfläche in Trockenperioden. Die Effektivität der Versickerung muss für jedes Projekt berechnet werden (in Abhängigkeit von Bodenbeschaffenheit, Grundwasserstand, Anteil an versiegelten Flächen, etc.). Versickerungsflächen lassen sich gut mit Grünstrukturen kombinieren.

Sonstige Synergien / Vorteile:

Lebensqualität: Oberflächengewässer fördern soziale Kontakte, Spielplätze und Erholung rund um das Wassersystem.

Ökologie: ein System von Teichen und Grünstrukturen hilft verschiedenen Arten (Pflanzen und Tiere) in einer städtischen Umgebung zu überleben.

Kosten:

Die Maßnahme benötigt einen höheren Gemeinflächenanteil. In einem herkömmlichen Projekt von Wvi beträgt der Gemeinflächenanteil ca. 25%.

In De Vloei beträgt dieser Wert 46% (inkl. aller anderen Nachhaltigkeitsaspekte). Dies verändert den Preis für die Endverbraucher.

Finanzierung:

International: Future Cities; Regional: Förderung durch Flandern und die De Vloei Projektpartner.

Beteiligung der Interessengruppen:

Bauherren, Bauentwicklungsgesellschaften, Architekten, Stadt Ieper, Stadtplaner, Baufirmen

Akzeptanz / Öffentlichkeitsarbeit:

Die gesellschaftliche Akzeptanz von Wadis ist im Allgemeinen nicht sehr hoch, was bei diesem Projekt besondere Aufmerksamkeit erforderte. Informationsveranstaltungen zu dem Projekt als Musterprojekt wurden durchgeführt.

Hindernisse / Grenzen:

Die Maßnahme beansprucht Platz, um mit größeren Niederschlagsabflussmengen umgehen zu können. Um Unterstützung dafür muss geworben werden. Wenige Entwässerungsplaner haben Erfahrung, wie die Auswirkungen des Klimawandels zu berücksichtigen sind.